

Greiffenberg, Catharina Regina von: Der Winter ist schon todt / und allbereit be

- 1 Der Winter ist schon todt / und allbereit begraben.
- 2 Der Himmel gab' ihm noch / zum Vberthau / den Schnee /
- 3 den nahm'er in die Erd. Sein Grab-Schriftt heist: vergeh!
- 4 sein Glück ist / daß ihn nicht verzehren Schab-noch Raben.
- 5 Sein Grabstein von Krystall / ist noch ein weil erhaben.
- 6 Doch / daß der Bösen ihr Gedächtnus nicht besteh /
- 7 will Warheit / daß man hier ein klares Beyspiel seh;
- 8 Daher verzehrt die Sonn / den Stein und die Buchstaben.
- 9 Die Erde klagt ihn zwar / in Dunkelbrauner Farb;
- 10 Doch wird sie wider bald zur Frülings-Hochzeit schreiten.
- 11 gar billich ists / daß der Verderber selbst verdarb.
- 12 Man wird ihm kürzlich aus mit Donner-Glocken leuten.
- 13 Mein und der gantzen Erd' Erz-Aergster Feind! wolt Gott /
- 14 daß du hinfür müst seyn / auf Ewig Ewig todt!

(Textopus: Der Winter ist schon todt / und allbereit begraben. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/p>